

Anlage MB 02 zu GA-Nr.: 13-00027-CP-BWG-00  
Hersteller: DIEWE GmbH  
Typ: D120 9020

Seite 1 von 2

## 1. Verwendungsbereich:

Hersteller:	Typ:	Bezeichnung:	kW-Bereich	ETG - Nr.:
Mercedes Benz (D)	204X	GLK-Klasse	105 - 225	e1*2001/116*0480* __

## 2. Reifen:

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 3. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

Kombination 1		Auflagen und Hinweise (siehe Punkt 3.)
Vorderachse	235/45 R 20 – 100 *)	1), 3), 5), 6), 7)
Hinterachse	235/45 R 20 – 100 *)	1), 5), 6), 7)

### Kombination 2

Vorderachse	235/45 R 20 – 100 *)	1), 3), 5), 6), 7)
Hinterachse	255/40 R 20 – 101 *)	1), 2), 5), 6), 7)

### Kombination 3

Vorderachse	255/40 R 20 – 101 *)	1), 2), 3a), 5), 6), 7)
Hinterachse	255/40 R 20 – 101 *)	1), 2), 4), 5), 6), 7)

## 3. Hinweise und Auflagen

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.  
\*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.  
Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.

Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).



Anlage MB 02 zu GA-Nr.: 13-00027-CP-BWG-00  
 Hersteller: DIEWE GmbH  
 Typ: D120 9020

Fortsetzung zu

**3. Hinweise und Auflagen**

- 2) Der Radlauftrand ist im gesamten Bereich umzulegen.
- 3) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch seitliches Ausstellen der Frontschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 3a) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch seitliches Ausstellen der Frontschürze wieder herzustellen.
- 4) Die Radabdeckung an der Hinterachse ist durch seitliches Ausstellen der Heckschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 5) Diese Rad-Reifenkombination ist nur zulässig mit der Distanzscheibe 12 mm (H&R 2455665). Die Montageanleitung der Distanzscheiben ist zu beachten. Der zugehörige Festigkeitsnachweis ist bei der Abnahme mit beizulegen.
- 6) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.
- 7) Folgende Sonderräder sind jeweils an Vorder und Hinterachse zulässig:

lfd. Nr.:	Ausf.	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring	Loch-kreis [mm] / -zahl	Mitten loch [mm]	Ein-preß tiefe [mm]	zul. Rad last [kg]	zul. Abroll-umfang [mm]
1.	112/5	D120 PCD	72,0 – 66,6	112/5	66,6	50	800	2380
Radbefestigung:		Radschrauben M 14 x 1,5 x 35 mm, Kegelwinkel 60 Grad						
Anzugsmoment:		150 Nm						

**4. Abnahme des Anbaus:**

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüffingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**Die Anlage MB 02 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten 13-00027-CP-BWG-\*\***

München, den 16. 01. 2013

AM-HZBW-Sz  
 DIEWE

Sachverständiger  
 Prüflabor  
 DIN EN ISO/IEC 17025

  
 Dipl. Ing. Schwarz

